Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung
UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Bericht über die Tagung der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft in Münster (Westfalen) vom 2. bis 4. Juni 1967

Ernst, Wilfried H. O.

1968

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-91319

Visual Library

Bericht über die Tagung der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft in Münster (Westfalen) vom 2. bis 4. Juni 1967

von

Wilfried Ernst, Münster

Die Tagung, zu der sich 127 Teilnehmer, darunter Gäste aus Frankreich, Japan und den Niederlanden, angemeldet hatten, wurde mit einem Bericht über die Lage der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft (Prof. Dr. Tüxen, Dr. Dierschke) im Landesmuseum für Naturkunde eröffnet. Nach der einstimmigen Wiederwahl des alten Vorstandes folgten in die Probleme einzelner Exkursionsziele einführende Vorträge von

Dr. E. Burrichter: Das Zwillbrocker Venn in vegetationsgeschichtlicher und pollenanalytischer Sicht,

Dr. W. Ernst: Über die Schwermetallpflanzengesellschaft Violetum calaminariae westfalicum,

Dr. F. Runge: Vorbemerkungen zum Verlauf der Exkursionen und zur Aufnahme der Pflanzengesellschaften*).

Die Tagung und die Exkursionen wurden durch Zuschüsse folgender Institutionen unterstützt:

Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen; Ministerium für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten — Oberste Naturschutzbehörde — des Landes Nordrhein-Westfalen; Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen; Landwirtschaftsverband Westfalen-Lippe; Stadtverwaltung Münster; die Kreisverwaltungen Ahaus, Beckum und Brilon.

Diesem großartigen Entgegenkommen gilt hier nochmals der besondere Dank aller Tagungs- und Exkursionsteilnehmer.

Planung und Organisation lagen in den Händen von Herrn Dr. F. Runge, der bei den Exkursionen noch durch die Herren Dr. E. Burrichter und Dr. W. Ernst unterstützt wurde.

Die Exkursion am Nachmittag des 2. Juni 1967 führte in die Schichtstufenlandschaft der Beckumer Höhen im Südosten der Westfälischen Bucht, wo Kalke und Mergel des Campan anstehen. Hier wurde im NSG „Bergeler Wald" (140 m ü. NN) ein *Cypripedium*-reiches Melico-Fagetum aufgesucht, das in diesem Gebiet die Schichthänge einnimmt, während auf den Schichtflächen ein Buchenmischwald und an den Schichtkanten nur vereinzelt ein Cephalanthero-Fagetum verbreitet ist. Ein weiteres Ziel war im NSG „Mackenberg" ein Halbtrockenrasen mit dominierendem *Brachypodium pinnatum*, der wegen seiner floristischen Zusammensetzung weder eindeutig zum Gentiano-Koelerietum noch zum Mesobrometum ge-

*) Zwei verteilte Manuskripte unterrichteten die Teilnehmer über die Vegetation des Zwillbrocker Venns (E. Burrichter) und des Blankenroder Schwermetallrasens (W. Ernst, vgl. p. 275 und p. 261.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

stellt werden konnte. Nach einer lebhaften Diskussion wurde die Gesellschaft neutral als *Bromus erectus*-Rasen gefaßt. Weiterhin konnte das Trifolio-Agrimonietum mit *Astragalus glycyphyllos* und *Trifolium medium* studiert werden, das eine verarmte geographische Rasse des Ligustro-Prunetum allseitig als Saum umgab.

Im Liguster-Schlehen-Gebüsch fehlten an der NW-Grenze der Verbreitung einige Kennarten. Dafür fiel aber der Reichtum an *Rosa*-Arten auf, *Rosa rubiginosa, R. tomentosa, R. canina, R. dumetorum, R. arvense.*

Der letzte Besuch am 2. Juni 1967 galt einem Campan-Steinbruch bei Vellern. Auf der nassen Steinbruchsohle hat sich als Initialstadium der Vegetationsbesiedlung eine *Carex flacca-Carex demissa*-Gesellschaft eingefunden, die durch *Carex flacca, Carex demissa, Molinia coerulea, Eriophorum angustifolium, Juncus articulatus, Liparis loeselii, Philonotis fontana, Acrocladium cuspidatum, Fissidens cristatus, Bryum ventricosum* und *Drepanocladus lycopodioides* gekennzeichnet ist. Ihre Dynamik dürfte über das am Rand bereits ausgebildete *Salix cinerea-Frangula alnus*-Stadium zum Alnetum glutinosae gehen.

Der zweite Exkursionstag führte die Teilnehmer in das nördliche Sauerland. Im Elpetal fand *Cardaminopsis halleri*, die sich von den schwermetallhaltigen Böden in andere Gesellschaften ausgebreitet hat, Beachtung. Beim Aufstieg zum Ramsbecker Wasserfall machte am Rande eines Luzulo-Fagetum auf mittel-devonischen Grauwacken Prof. R. Tüxen auf eine soziologisch noch nicht gefaßte Saumgesellschaft mit *Teucrium scorodonia, Hieracium lachenalii* und *H. umbellatum* aufmerksam. Durch einen fragmentarisch ausgebildeten Eschen-Ahorn-Schluchtwald mit *Acer pseudoplatanus, Lunaria rediviva, Polystichum lobatum* und *Stellaria nemorum* wurde ein durch das Mikroklima (Wasserfall, E-Exposition) begünstigter Relikt-Standort arktisch-alpiner Arten (*Viola biflora, Asplenium viride*) erreicht.

Das nächste Ziel im NSG „Drübel" auf Massenkalk bei Brilon zeigte den Exkursionsteilnehmern, wie durch anthropogene Einflüsse die Umgestaltung eines Melico-Fagetum in Eschen-Ahorn- bzw. Buchen-Ahorn-Bestände erfolgen kann. Nach der Mittagsrast in Brilon wurden die Karstquellen der Alme bei Oberalme einer näheren soziologischen Betrachtung unterzogen. Auf sandig-kiesigem Untergrund war eine Moosgesellschaft, die zum Cratoneurion gehört, mit einer Gesellschaft von *Cochlearia pyrenaica* mosaikartig verzahnt. Die Moosgesellschaft enthielt *Cratoneurum commutatum, Cr. filicinum, Hygroamblystegium tenax, Platyhypnidium riparioides* und die Rotalge *Batrachospermum moniliforme.* Die *Cochlearia*-Gesellschaft, die dem Glycerio-Sparganion zuzuordnen sein dürfte, ist durch folgende Aufnahme, die Herr Prof. R. Tüxen zur Verfügung stellte, gekennzeichnet: Aufnahmefläche 4 m²

AC:	Cochlearia pyrenaica	3.3	Begl.:	Myosotis scorpioides . . .	1.2
VC:	Veronica beccabunga	3.4		Mentha aquatica	+.2
	Nasturtium officinale	+.2		Equisetum palustre	+

Bei Niedermarsberg wurde auf den Zechsteinkalken eine *Sesleria*-Halde studiert, in der durch Brand und Weide die Mesobromion-Arten stark gefördert worden sind. Syndynamisch dürfte dieses „Polygalacti-Seslerietum" aus einem Carici-Fagetum seslerietosum hervorgegangen sein, wie es noch an wenigen Stellen der Umgebung an Steilhängen vorhanden ist.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Das letzte Exkursionsgebiet des Tages waren die Blankenroder Bleikuhlen am Südrand des Sintfeldes, wo das Violetum calaminariae auf den blei- und zinkhaltigen Böden verbreitet ist. Neben *Silene cucubalus* var. *humilis*, *Minuartia verna* ssp. *hercynica* und der blaublühenden *Viola calaminaria* ssp. *westfalica* gedeiht seit einigen Jahren auch *Thlaspi alpestre* ssp. *calaminare*, das aber auf Grund seiner Wuchsstelle eindeutig auf anthropogene Einschleppung hindeutet.

Der letzte Exkursionstag war nach der Aufnahme einer *Asperula*-Fazies des Melico-Fagetum typicum auf dem Baumberger Werksandstein (Obercampan) der Moorvegetation in der Vredener Niederung des Westmünsterlandes gewidmet. Das erste Ziel, das ornithologisch interessante NSG „Zwillbrocker Venn", ist ein abgetorftes Hochmoor, dessen Regeneration vor etwa 30 Jahren eingesetzt hat. Nach der Ansiedlung einer Lachmövenkolonie, die etwa 5000 Paare zählt, werden große Gebiete der Abtorfungsfläche in zunehmendem Maße durch die Exkremente dieser Art eutrophiert. Wegen der Wichtigkeit dieses zoogenen Faktors erläuterte zunächst dankenswerterweise Herr Dr. L. Franziskет, Direktor des Landemuseums für Naturkunde in Münster, die Entwicklung der Lachmövenkolonie und die Verhaltensweisen dieser Art, die das ehemals oligotrophe Gewässer schon in erheblichem Umfange eutrophiert hat. An den stark guanotrophierten Stellen folgt auf ein Pionier-Stadium mit *Juncus effusus*-Bulten, die den Vögeln als Brutstätten dienen, ein *Juncus effusus*-Rasen, der sich dann zum Scirpo-Phragmitetum oder zum Glycerietum maximae weiterentwickelt. An den nährstoffarmen Stellen hingegen leitet eine Sphagnum cuspidatum-Eriophorum angustifolium-Gesellschaft die Regeneration der Abtorfungsflächen wieder ein. Auf den erhöhten Teilen siedelt in kleinflächiger Ausbildung das Rhynchosporetum, während die weniger vernäßten Gebietsteile großflächig vom Ericetum tetralicis eingenommen werden.

Botanisch eindrucksvoller war das an atlantischen Gesellschaften reiche NSG „Wittes Venn". Im freien oligotrophen Wasser gedeihen die artenarmen Gesellschaften des Eleocharetum multicaulis und des Eleocharetum fluitantis. Als weitere atlantische Assoziation ist das Rhynchosporetum albae gut ausgebildet, dessen offene Flächen von der Alge *Zygogonium ericetorum* überzogen werden. Zeitweilig stärker vernäßte Stellen nimmt das *Molinia*-Bult-Stadium des Ericetum tetralicis ein, das durch die folgende Aufnahme charakterisiert werden soll:

Ericetum tetralicis molinietosum

Krautschicht	100 % deckend	Bodenschicht	20 % deckend
Erica tetralix	4	Hypnum ericetorum	2
Molinia coerulea	3	Campylopus piriforme	2
Trichophorum caespitosum ssp. germanicum	r	Cladonia impexa	1
Calluna vulgaris	r	Cladonia tenuis	1
		Cladonia silvatica	1

41 m ü. NN, Aufnahmefläche 10 m². Nährstoffarmer Sand.

Auf der Rückfahrt konnten die Teilnehmer vom Altenberger Rücken aus noch einmal bis an die Grenzen der Westfälischen Bucht schauen.

Anschrift des Verfassers: Dr. Wilfried Ernst, Botan. Institut der Universität, 44 Münster i. W., Schloßgarten 3.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft (alte Serie)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: NF_13

Autor(en)/Author(s): Ernst Wilfried H. O.

Artikel/Article: Bericht über die Tagung der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft in Münster (Westfalen) vom 2. bis 4. Juni 1967 258-260